

Was hat H6542 pasach mit H6543 pesach zu tun?

Und wir haben wieder eine Studie begonnen, um herauszufinden was ein bestimmtes Wort bedeutet und in diesem Fall worin es sich von einem anderen Wort, das fast genauso geschrieben wird, unterscheidet. Die Frage ist, ob es zwei Passah Yahweh`s gibt, wie wir früher schon einmal erkannt haben. Schauen wir uns erst einmal die Strongnummern an und vergleichen sie.

<p>H6452 7 Stellen פָּסַח pâsach paw-sakh' A primitive root; to <i>hop</i>, that is, (figuratively) <i>skip over</i> (or <i>spare</i>); by implication to <i>hesitate</i>; also (literally) to <i>limp</i>, to <i>dance</i>: - halt, become lame, leap, pass over. Total KJV occurrences: 7</p>	<p>H6453 49 Stellen פֶּסַח pesach peh'-sakh From H6452; a <i>pretermission</i> (<i>Übergehung, Unterlassung</i>), that is, <i>exemption</i> (<i>Ausnahme, Befreiung</i>); used only technically of the Jewish <i>Passover</i> (the festival or the victim): - passover (offering). Total KJV occurrences: 49</p>
<p>hinken, lahm sein, überspringen 1) vorübergehen, umgehen, hinkt, ward hinkend, hinkten 1a) (Qal) auslassen, überspringen 1b) (Piel) überspringen, übergehen 2) zu hinken oder humpeln 2a) (Qal) zu hinken 2b) (Niphal) lahm sein 2c) (Piel) zu hinken</p>	<p>Passah, Passah-Opfer griech. G3957 TWOT-1786a 1) Passah, Hebe zum Passah 1a) Passah-Opfer 1b) Tieropfer des Passah 1c) Fest des Passah`s</p>

Das ist mal so die offizielle Variante, ob sie mit der Wahrheit der heiligen Schrift übereinstimmt, das wollen wir nun herausfinden.

2.Mo 12:12 DurchschreitenH5674 (gehen) will ich das Land Ägypten in dieser Nacht und alljeden Erstling im Land Ägypten schlagen, von Mensch zu Tier, an allen Göttern Ägyptens will ich Gerichte tun, ich Yahweh.

1.Mo 8:1 Da gedachte Gott Noahs und all des Getiers und allen Viehs, das mit ihm in der Arche war, und er ließ einen Wind **über**H5921 die Erde **wehen**H5674 (gehen), daß die Wasser zur Ruhe kamen.

1.Mo 18:5 BRU ich hole einen Bissen Brot, ihr labt euer Herz, danach mögt ihr **weitschreiten** תַּעֲבְרוּ H5674 (gehen) כִּי H3588 עַל H5921 (über). Warum sonst wärt ihr bei euerm Knecht vorüberH5921 (über) geschrittenH5674 (gehen)! Sie sprachen: Tu so, wie du geredet hast.

2.Mo 30:13 BRU Dies sollen sie geben, **jeder der hindurchschreitet** כָּל H3605 (jeder) הָעֶבֶר H5674 (gehen) עַל H5921 (über) ... zu den Eingordneten: die Hälfte des Vollgewichts nach dem Heiligtumsgewicht - zwanzig Korn das Gewicht - , die Hälfte des Vollgewichts als Hebe zu Yahweh.

befreien. Denn wen oder was symbolisiert denn das Lamm? Natürlich den Sohn Yahweh's, er ist derjenige, der uns vor der gerechten Strafe bewahrt, in dem er seinen eigenen durchstoßenen „blutigen“ Hände vorzeigt. Ich assoziiere, das er über dem Haus steht, wie er über dem Felsen stand, als rettendes Wasser hervorkam, als Mose den Felsen in der Wüste schlug. Aber es ist noch nicht eindeutig genug. Schauen wir uns den Kontext zum nächsten Vers mit an.

2.Mo 12:24 BRU **Wahret diese Rede zum Gesetze dir und deinen Söhnen auf Weltzeit!**

2.Mo 12:25 BRU **Es soll geschehn, wenn ihr kommt in das Land, das Yahweh euch gibt, wie er geredet hat, wahr diesen Dienst!** → also erst in Kanaan sollten sie diesen Dienst beginnen zu halten.

2.Mo 12:26 BRU **und es soll geschehn, wenn eure Söhne zu euch sprechen: Was ist euch dieser Dienst?** → dieser Dienst ist ein anderer als der des Passah welches am Abend des 14. Tages des ersten Monats begann und bis zum Morgen des 15. Nisan andauerte. Er muss dem Passah-Fest im Tempel vorausgehen. Denn er ging ja dem Auszug aus Ägypten auch voraus. Es wird aber niemals in der heiligen Schrift erwähnt, außer beim letzten Mahl am Abend, welches Yahshua mit seinen Jüngern hielt. Erstaunlicherweise haben sie nicht rebelliert, das Yahshua schon das $\pi\alpha\sigma\chi\alpha$ ^{G3957 ARAM} (Übertragung aus dem Aramäischen) am ersten Abend des 14. Nisan gefeiert/gehalten haben wollten. Auch der Wirt der Herberge beschwerte sich nicht, das sie ein $\pi\alpha\sigma\chi\alpha$ ^{G3957 ARAM} halten bzw. vorbereiten wollten. Das hat uns schon lange gewundert. Wir haben schon einmal erkannt, das es zwei Passah geben müsste, haben es aber dann wieder verworfen, weil immer nur vom zweiten Passah in der Schrift geschrieben stand bzw. wurde diese Zeremonie immer beschrieben. Erst bei Yahshua kurz vor seinem Tod tauchte dieses andere Mahl am ersten Abend des 14. Nisan (zubereitet haben es die Jünger sogar schon am Nachmittag des Tages des 13. Nisan) wieder auf. Es muss etwas mit dem Aufbewahren des Lammes vom 10. des ersten Monats bis zum „14.“ des ersten Monats zu tun haben. Obwohl wir festgestellt haben, das da nicht 14ter sondern nur Tag 14 steht.

2. Mose 12, 6 WLC 6 **וְהָיָה**^{H1961} und es soll sein Vav Consecutive Verb Qal Perfect 3rd Mas. Sing. **לְכֶם**^{H0} wie Preposition **לְמִשְׁמֶרֶת**^{H4931} zur Verwahrung/Begutachtung Inseparable Preposition + Noun Fem. Sing. **עַד**^{H5704} bis Preposition **אַרְבָּעָה**^{H702} vier **Cardinal Numeral Mas. Sing. Absolute עֶשְׂרִי**^{H6240} zehn **Cardinal Numeral Mas. Sing. Absolute יוֹם**^{H3117} „am“ Tag Noun Mas. Sing. **לַחֹדֶשׁ**^{H2320} auf den Monat Inseparable Preposition Definite Article Noun Mas. Sing. **הַזֶּה**^{H2088} diesen **וְשָׁחֲטוּ**^{H7819} sollen sie es schlachten Vav Consecutive Verb Qal Perfect 3rd Com. Pl. **אֹתוֹ**^{H853} **כָּל**^{H3605} **קֵהֶל**^{H6951} **עֵקֶת**^{H5712} **יִשְׂרָאֵל**^{H3478} **בֵּין**^{H996} zwischen **הָעֶרְבָּיִם**^{H6153} den (zwei) Abenden. Definite Article Noun Mas. Dual
BRU **Und in Verwahr sei es euch bis zum vierzehnten Tag auf diese Neuung, dann metze es alles Gesamt der Gemeinschaft Jissraels, zwischen den Abendstunden.**

NHTS **Und es soll euch in Verwahrung bleiben bis zum vierzehnten Tag dieses Monats; dann soll die ganze Schar der Gemeinde Jisraël es schlachten gegen Abend.** → die Frage ist nun zwischen welchen zwei Abenden sie es schlachten sollten. Zwischen 13. und 14. Nisan oder zwischen 14. und 15. Nisan? Da das Passah das im Tempel in Jerusalem gefeiert werden soll schon am Abend des Tages des 14. Nisan (also der 2. Abend, Sonnenuntergang des 14.) beginnt und Yahshua zu diesem Zeitpunkt starb, kann es ja nur die Zeit ca. 12h vorher sein, als die Jünger den Auftrag bekamen, das Fest in

den Häusern zu feiern. Wir sehen in 2. Mose 12, 24-25 das **auch** dieser Dienst gehalten werden sollte, aber mir ist nicht bekannt, das eine jüdische oder messianische Gemeinde das lehrt, geschweige denn dies noch so hält. Halten muss man es ja nicht mehr, aber lehren sollte man es schon noch, weil es zum richtigen Verständnis des Geschehens damals in Ägypten dient und weil es ein Schatten auf Yahshua's Tod und dessen Ablauf war. Ohne das richtige Verständnis des Ablaufs der Feste im AT kann man den Ablauf im NT nicht verstehen. Deswegen ist es auch meine Intention mich vom Geist Yahshua's (Geist der heilige) leiten zu lassen, denn er war genau wie sein Vater bei allen beiden Ereignissen zugegen. Für Yahshua war die Zeit bis zum dritten Tag aber keine Zeit des Bewußtseins, denn er war tot, derjenige, der das Weltall erschuf ließ sein LEBEN für die Sünder, für diejenigen, die sich als solche erkannten und bekannten. Die Gerechten – diejenigen, die denken, das sie schon irgendwie gut genug sind für den Himmel - bedürfen ja sein Opfer nicht. Warten wir ab, was das Studium noch ergibt.

2.Mo 12:27 BRU dann **spricht**: Schlachtmahl des **ÜbersprungsH6453** (pesah) ist es Yahweh, der die Häuser der Söhne Jissraels **übersprangH6452** (pasah) in Ägypten, als er Ägypten hinstieß und unsre Häuser heraushob. Das Volk bückte sich und warf sich nieder.

NHTS so sollt ihr **sprechen**: Ein Überschreitungsopfer ist es Yahweh, der hinweggeschritten ist über die Häuser der Kinder Jisraël in Mizraim, als er die Mizräer schlug und unsre Häuser verschonte.» Da verneigte sich das Volk und warf sich nieder.

WLC 27 וְאָמַרְתֶּם H559 und sollt sprechen זָבַח H2077 ein Opfer פֶּסַח H6453 der Verschonung pesah Noun Mas. Sing. הוּא H1931 wird sein לִיהִיָּה H3068 für Yahweh (der Dienst ist nicht für uns, sondern für Yahweh) אֲשֶׁר H834 welcher פֶּסַח H6452 verschonte pasah Verb Qal Perfect 3rd Mas. Sing. עַל H5921 über בְּתֵי H1004 den Häusern בְּנֵי H1121 der Söhne יִשְׂרָאֵל H3478 Israels בְּמִצְרַיִם H4714 in Ägypten. בְּנִגְפוֹ H5062 zu schlagen אֶת H853 die מִצְרַיִם H4713 Ägypter וְאֶת H853 und die „unseren“ בְּתֵינוּ H1004 Häuser הַצֵּיל H5337 zu schützen וַיִּקֹּד H6915 und es verneigte sich הָעָם H5971 das Volk וַיִּשְׁתַּחֲוּוּ H7812 und fiel nieder.

→ hier haben wir einen Text, der beide Wörter in einem Satz enthält. Die Frage ist was hat denn dieses Fest oder das was damals in Ägypten passierte bewirkt oder was ist bei Yahshua später passiert, damit sich das Schattenfest erfüllt hat. Was war der Sinn dieses Geschehens? Worauf wollte es uns Yahweh hinweisen? Das Blut an dem Türrahmen hat etwas verhindert. Was? Das die Plage des Verderbens, denn es war die 10. Plage, nicht die erstgeborenen Israels treffen sollte. Der Vater ging umher und schlug die Erstgeborenen und sein Sohn stand über den Häusern und hielt seine durchbohrten Hände empor – denn er war von Anbeginn der Welt das geschlachtete Lamm, es war beschlossene Sache und daher schon gültig – und das Blut an den Häusern symbolisierte sein Opfer auf Golgatha, das die Israeliten im Gehorsam oder aus Angst vor der STRAFE und vielleicht nicht im Glauben angenommen haben. Zu diesem Zeitpunkt hat es sie noch verschont. Vater und Sohn haben zusammen gearbeitet, weil der Sohn immer das ausführte, was der Vater ihm gesagt hat. Beide haben immer im Rat des Friedens einmütig alles beschlossen. Und rausgehen durfte keiner bis zum Morgen, damit keiner den Verderber erblickt. Aber ich kann jetzt nicht beweisen, wer der Verderber war, der Israel verschonte. Wer war Israel? Ein Symbol für den erstgeborenen Sohn Yahweh's. Woher wissen wir das?

2.Mo 4:22 BRU Dann aber wirst du zu Pharao sprechen: So hat Yahweh gesprochen: Mein Erstlingssohn ist Jissrael, → Israel ist also ein Sinnbild für Yahshua den Erst- oder eingeborenen Sohn des allmächtigen Elohims. Alles was Israel getroffen hat, sollte auch Yahshua treffen, denn er hat diese Sünden und Verfehlungen auf sich genommen. Darum hat er sie auch gewarnt, weil ihr Übel war auch sein Übel. Er will nicht das Israel leidet, aber

wenn es leidet, dann will auch er leiden, weil er sie erretten will. Aber er kann es nur wenn sie ihre Sündhaftigkeit sich selber und vor Yahweh eingestehen. Jeder Mensch muss den Leidenskelch nehmen und daraus trinken. Yahshua ist uns in allem gleich geworden und wir werden dadurch ihm gleich. Er weiß wer wir sind und was wir sind, weil er alles selber durchgemacht hat. Er ist für uns zum Fluch geworden. Es ist so unglaublich, aber es ist wahr und darin zeigt sich die Liebe des Vaters und auch die Liebe des Sohnes zum Vater und auch zu uns. Jeder Illuminati oder Gläubiger und Aufbauer der Neuen Weltordnung kann noch umkehren und sich auf die Seite Yahweh`s stellen. Je schlimmer wir auch drauf sind und Schuld auf uns geladen haben, Yahshua ist bereit auch das auf sich zu nehmen. Es gibt keinen Menschen, der sagen kann, das er zu schlimm gefallen ist, um umzukehren. Yahshua war schlimmer als er, weil er hat auch noch die Schuld all der anderen Schlimmen getragen. Yahshua war in diesem Sinne noch böser als Satan, weil er all diese Sünden bereit war auf sich zu nehmen, aber am Ende werden alle diese Sünden auf Satan zurückgelegt. Woher wissen wir das?

3.Mo 16:10 BRU **der Bock aber, auf den das Los heraufkam: Für den Räumaus (Aza`zel), soll lebend gestellt werden vor Yahweh, über ihm zu bedecken und ihn hinwegzuschicken zum Räumaus in die Wüste. ...** לְעֶזְאֵל^{H5799} Azazel יַעֲמֵד^{H5975} treten תִּי^{H2416} lebendig לְפָנָי^{H6440} ins Angesicht יְהוָה^{H3068} Yahweh`s → woher kennen wir das denn?

2.Mo 20:3 BRU **Nicht sei dir andere Gottheit mir ins Angesicht. 3** לֹא^{H3808} Nicht יְהוָה^{H1961} seien Dir לְךָ^{H0} אֱלֹהִים^{H430} Götter אֲחֵרִים^{H312} andere עַל^{H5921} über פְּנֵי^{H6440} meinem Angesicht → Satan, sowie auch alle die seinen Geist behalten wollen, stehen Yahweh ins Angesicht und übertreten damit das erste Gebot. Sie wollen Yahweh oder seinen Sohn nicht über sich akzeptieren. Denn es geht weniger um andere Götter, denn die müssten ja auch neben mir als Strafe für die Übertretung getötet werden. Wenn es aber nun Götzen sind oder Vorstellungen von Yahweh (wie die nicht schriftgemäße Trinität) dann wie sollen die getötet werden? Das geht nur über die Menschen, die an diesen Vorstellungen festhalten, denn damit halten sie an Satans Vorstellungen oder Irrlehren über Yahweh fest und machen sich Bilder und Götzen, von dem der gemacht hat, die Erde, die Luft und das Wasser. Der Glaube an die Trinität ist eine Übertretung des ersten und auch des zweiten Gebotes. Er ist Götzendienst und fleht zu einer dämonischen Gottheit. Und welche Hilfe kann man von ihr erwarten? Keine oder nur eine zum Verderben. So sind die heuchlerischen Christen, sie wollen die Segnungen und die Verheißungen von Yahweh, beten aber Satan als dritte Person der Gottheit, als Heiliger Geist an. Wie lange wollen sie noch auf beiden Seiten hin und her „hinken“? Das Sonntagsgesetz wird es alles herausbringen. Die menschlichen Werkzeuge Satans sorgen für die irdische Ausweglosigkeit (faschistische Täuschung als staatenlose, vogelfreie Personen) und Satan und seine Dämonen sorgen durch ihre früheren Ankündigungen als Erlöser, Maitreya (Christus nicht zu verwechseln mit Yahshua, dem Sohn Yahweh`s) oder als Außerirdische für die geistige Verführung. Alle Menschen, die nicht von Anbeginn im Buch des Lebens stehen, werden sich einen Weg auswählen, den Satan für sie bereit hält, aber alle führen in den ewigen Tod. Aber sie werden alle gemeinsam gehen und werden sich für eine kurze Weile gemeinsam (der Preis der Einheit um jeden Preis) geborgen auf diesem Weg fühlen, bis über alle die Wahrheit hereinbricht, das sie getäuscht und betrogen worden sind. Dann werden sie ihre wahre, böse Natur zeigen und sich gegenseitig umbringen. Denn sie sind wie ihr Vater Satan Lügner und Menschenmörder von Anfang an. So untersuchen wir die nächste Stelle, da mir noch nicht klar ist, was dieses H6452 genau bedeuten soll.

2.Sam 4:4 BRU Von Jonatan Sohn Schauls aber war nur ein an den Füßen geschlagener Sohn da, fünf Jahre alt war er gewesen, als die Nachricht von Schaul und Jonatan aus Jesreel kam, seine Wärterin? hob ihn auf als sie floh, es geschah aber, als sie hastete zu entfliehen, daß er fiel, er wurde hinkend, sein Name war Mefiboschet.

NHTS Und Jehonatan, der Sohn Schauls, hatte einen an den Beinen gelähmten Sohn; fünf Jahre war der alt, als die Nachricht von Schaul und Jehonatan aus Jisreel kam. Da nahm ihn seine Wärterin? auf und floh; es war aber, als sie hastete zu flüchten, da fiel er herab und ward lahm; und sein Name war Mefiboschet.

WLC 4 וַיְהִי־וַיִּהְיוּ־בְּרַגְלָיִם H3083 und für Jonathan בֶּן־יִשָׁאֵל H1121 Sohn שָׁאֵל H7586 Sauls בֶּן־יִשָׁאֵל H1121 Sohn נֶכֶד־יִשָׁאֵל H5223 lahnte רַגְלָיִם H7272 an den (beiden) Füßen בֶּן־יִשָׁאֵל H1121 Sohn (David hat Saul geschworen, seine Nachkommen nicht auszurotten 1. Sam. 24 Ende und dieser war der letzte Nachkomme) חָמֵשׁ H2568 fünf שְׁנָיִם H8141 Jahre alt הָיָה H1961 war er כָּבֵאֵהוּ H935 als kam שְׁמֵעַתָּה H8052 ein Gerücht (vom Tod dieser beiden) שָׁאֵל H7586 von Saul וַיְהִי־וַיִּהְיוּ־בְּרַגְלָיִם H3083 und Jonathan מִיִּזְרְעֵאל H3157 von Israel וַתִּשָּׂאֵהוּ H5375 und sie trug (ihn) אֲמִנָּתוֹ H539 treuherzig וַתִּנְחֵם H5127 und floh וַיִּהְיֶה H1961 und es geschah בְּהַפְזָהָהּ H2648 als sie davoneilte לָנוּסִים H5127 zu fliehen וַיִּפֹּל H5307 da fiel er וַיִּפְסַח־בְּפָנָיו H6452 **und wurde verschont.** Vav Consecutive **Verb** Niphal Imperfect 3rd Mas. Sing. וַיִּשְׁמוֹ H8034 Sein Name מִפְּיִבֹשֶׁתִּי H4648 Mephibosheth = "exterminating the idol" → Ausrottung der Götzen, er war der letzte Sohn aus der Linie Sauls und David hatte geschworen für seine Nachkommen zu sorgen. Da er schon lahm war, kann er nach dem Sturz nicht noch hinkender bzw. lahm sein. Daher kann hier nur das Wort verschont zutreffen. Zumal seinen Vormündern die Nachricht vom Tod Sauls und Jonathans bekannt worden ist und sie mit dem kleinen Jungen nun fliehen mussten. David machte ihn später hier auffindbar: 2Sa 9:4 **Und der König sprach zu ihm: Wo ist er? Und Ziba sprach zu dem König: Siehe, er ist im Hause Makirs, des Sohnes Ammiels, zu Lodebar.** (an einem Nebenarm des Jordan)

→ gehört nicht hier her, da H6455:

2.Sam 5:6 BRU Der König ging nun mit seinen Mannen gegen Jerusalem an, wider den Jebussiter, den Insassen des Lands. Der ließ zu Dawid sprechen, den Spruch: Du kommst nicht herein, es sei denn, du beseitigst auch die Blinden und die Hinkenden noch! - um auszusprechen: Dawid kommt nicht herein!

NHTS Dann zog der König mit seinen Leuten nach Jeruschalaim zu dem Jebusäer, dem Bewohner des Landes; da ließ er Dawid so sagen: «Du wirst nicht hierherkommen, es sei denn, du entfernst die Blinden und Lahmen.» Das besagte: «Dawid wird nicht hierherkommen.»

WLC 6 וַיִּזְדָּבֵר־לְדָוִד הַמֶּלֶךְ H4428 der König וְאֲנָשָׁיו H376 und seine Männer יְרוּשָׁלַיִם H3389 Jerusalem אֶל־הַיְבוּסִיִּים H2983 diesen הַיְבוּסִיִּים H2983 den Jebusitern יוֹשְׁבֵי־הָאָרֶץ H3427 die wohnten הָאָרֶץ H776 im Land וַיֹּאמְרוּ H559 und sprachen לְדָוִד H1732 zu David לֹא־תָבוֹא־לָנוּ H935 sprachen לא H3808 nicht תָבוֹא־לָנוּ H935 kommst du הִנֵּה H2008 hierher כִּי־אֵם־לָנוּ H3588 weil אֵם־לָנוּ H518 nicht הֲסִירָהּ־עֵרְוָתָם H5493 wirst du wegnehmen הָעֵרְוָתִים H5787 die Blinden וְהַפְּסֻחִים H6452 **? und Lahmen.** Definite Article **Adjective** Mas. Pl. Absolute (wird von manchen aber auch mit Strong H6455 verknüpft!!) לֹא־אָמְרוּ H559 Sie sprachen

לָא H3808 nicht יבוא H935 kommst du דָּוִד H1732 David (der Verderber) הִנֵּה H2008 hierher → die Jebusiter waren ungläubige Menschen und dachten das David der „Verderber“ - in Anlehnung an den Würgeengel beim Auszug aus Ägypten – nicht in die Häuser kommen würde. Aber sie haben nur an ihre eigene Kraft und auf die Kraft ihrer Götter und Götzen vertraut. Und dies würde sich rächen.

1.Kön 18:21 BRU Dann trat Elijahu zu allem Volk, er sprach: Bis wann noch wollt ihr auf den zwei Ästen hüpfen?! Ist ER der Gott, geht ihm nach, ists der Baal, geht ihm nach! Sie aber, das Volk, hatten nichts zur Antwort zu reden.

NHTS Und Elijahu trat heran zu dem ganzen Volk und sprach: «Wie lange noch geht ihr an beiden Seiten vorbei? Ist der Ewige Gott, so folgt ihm, und ist es Baal, so folgt dem.» Aber das Volk antwortete ihm mit keinem Wort.

WLC 21 וַיִּגַּשׁ H5066 und es trat אֶלְיָהוּ H452 der Elija אֶל H413 an כָּל H3605 alles הָעָם H5971 Volk וַיֹּאמֶר H559 und sprach עַד H5704 bis מָתִי H4970 wann אָמַם H859 ihr פְּסָתִים H6452 seid verschont **Verb** Qal Participle עַל H5921 über/von שְׁתֵּי H8147 zwei הַסְּעָפִים H5587 der Seiten אִם H518 wenn הַיְהוָה H3068 Yahweh הַאֱלֹהִים H430 ist der Elohim לָכֵי H1980 geh אַחֲרָיו H310 folge ihm וְאִם H518 und wenn הַבַּעַל H1168 der Baal (phönizisch o. kanaanitische Gottheit, kam aus Babylon – bedeutet auch Herr) לָכֵי H1980 geh אַחֲרָיו H310 folge ihm. וְלֹא H3808 und nicht עָנּוּ H6030 antwortete הָעָם H5971 das Volk אֶתּוֹ H853 mit דְּבָרַי H1697 einem Wort. → also die Menge des Volkes war nicht entschieden, welchem Elohim (Herrscher/Gott) sie nachfolgen wollten. Sie ließen sich beide Türen offen, denn es könnte ja sein, das mal der eine oder andere dominant im Volke sein könnte. Dann ist man immer auf der richtigen Seite. Wir müssen verstehen, das es hier um das israelitische Volk ging, die von Yahweh einst auserwählt wurden, um ihrer Väter willen. Nicht um ihrer eigenen Gerechtigkeit willen. Aber selbst diese waren nicht so, das sie nur Yahweh nachfolgten, sondern sie kokettierten auch mit allen umgebenden Gottheiten und ihren jeweiligen Kulturn und Zeremonien. So ist es auch heute.

1.Kön 18:26 BRU Sie nahmen den Farren, den man ihnen übergab, sie machten ihn zurecht, dann riefen sie den Namen des Baal an vom Morgen bis zum Mittag, sprechend: Baal, antworte uns! Aber kein Stimmenschall, kein Antwortender! So hüpfen sie um die Schlachtstatt, die sie gemacht hatten..

NHTS Da nahmen sie den Stier, den er ihnen überlassen hatte, bereiteten ihn und riefen den Namen des Baal an vom Morgen bis zum Mittag, sprechend: «Baal, erhöre uns!» Aber: Kein Laut, kein Rufer; und sie gingen um den Altar herum, den man gemacht hatte.

WLC 26 וַיִּקְחוּ H3947 und sie nahmen אֶת H853 zusammen הַפָּר H6499 den Stier אֲשֶׁר H834 welcher נָתַן H5414 gegeben הָלָא H0 וַיַּעֲשׂוּ H6213 und machten וַיִּקְרְאוּ H7121 und riefen בְּשֵׁם H8034 im Namen(Geiste הַבַּעַל H1168 Baal's מִהַבֹּקֶר H1242 von dem Morgen וְעַד H5704 und bis הַצֶּהֳרָיִם H6672 dem Mittag לְאָמַר H559 sie riefen הַבַּעַל H1168 zu ihrem Herrn Baal עָנּוּ H6030 antwortete וְאִין H369 und keine קוֹל H6963 Stimme וְאִין H369 und keine עֲנָה H6030 Antwort/Reaktion וַיִּפְסְחוּ H6452 **Und sie wurden verschont** Vav Consecutive **Verb** Piel Imperfect 3rd Mas. Pl. עַל H5921 über הַמִּזְבֵּחַ H4196 dem Altar אֲשֶׁר H834 welchen עָשָׂה H6213 sie gemacht haben. → sie wurden bis zu diesem Moment vor der gerechten Strafe Yahweh's verschont, dem sie mit ihrem Götzendienst ins Angesicht huldigten und damit seinen gerechten Zorn hervorriefen.

Jes 31:5 BRU aber wie flatternde Muttervögel, so will ER der Umscherte Jerusalem überschirmen: überschirmend will er entreißen, überspringend will er erretten.

NHTS Wie Vögelchen, flatternd so schirmt der Ewige der Scharen Jeruschalaim umschirmend, rettend abkreisend, bergend.

WLC 5 כְּצִפְרִים H6833 wie Vögel עֹפֹת H5774 fliegen כֵּן H3651 so יִגֵּן H1598 beschirmt יְהוָה H3068 Yahweh צְבָאוֹת H6635 der Herrscharen (sebavot) על H5921 über יְרוּשָׁלַם H3389 Jerusalem גְּנוֹן H1598 beschirmt וְהִצִּיל H5337 und errettet פָּסַח H6452 verschont Verb Qal Infinitive Absolute וְהִמְלִיט H4422 und läßt entrinnen.

→ ich hatte weiter oben schon erwähnt, das an manchen der Stellen manche Übersetzer auch mit der Strongnummer H6455 verknüpft haben. Mir ist bewußt das Strongnummern nur Hilfsmittel sind. Und das sie nicht inspiriert sind, deshalb möchte ich die obigen Stellen nochmal mit den Texten wo H6455 verknüpft ist vergleichen.

3.Mo 21:18 WLC כִּי כָל אִישׁ אֲשֶׁר בּוֹ מוּם לֹא יִקְרַב אִישׁ עוֹר אוֹ פֶסֶח אוֹ חֶרֶם אוֹ שְׂרוּעַ

BRU Ja, alljeder Mann, an dem ein **Gebrest** (Gebrechen) ist, soll nicht nahen, ein Mann, blind oder **lahm**, oder spaltnasig oder überstreckt,

5.Mo 15:21 WLC וְכִי יְהִי בּוֹ מוּם פֶסֶח אוֹ עוֹר כָּל מוּם רָע לֹא תִזְבַּחְנוּ לַיהוָה אֱלֹהֶיךָ

BRU Wenn aber daran ein **Gebrest** ist, es sei **lahm** oder blind, allerart böses Gebrest, sollst du es IHM deinem Gott nicht schlachten,

2.Sam 5:8 WLC וַיֹּאמֶר דָּוִד בַּיּוֹם הַהוּא כָּל מַכָּה יִבְסִי וַיִּגַע בְּצַנּוֹר וְאֶת הַפְּסָחִים וְאֶת הָעוֹרִים שָׁנְאוּ שָׁנְאוּ נֶפֶשׁ דָּוִד עַל כֵּן יֹאמְרוּ עוֹר וּפֶסֶח לֹא

יָבוֹא אֶל הַבַּיִת □ dieser Text ist mit **H6455** verknüpft und daher sollte es auch **2. Sam 5:6** sein

BRU An jenem Tag hat Dawid gesprochen: Allwer einen Jebussiter erschlagen könnte, berühre ihm die Gurgel nur, - sollen **Hinkende**, sollen Blinde Dawids Seele verhaßt sein? Daher heißt: Ein Blinder und ein **Hinkender** sprechen: Der kommt uns nicht ins Haus!

2.Sam 9:13 WLC וּמִכִּיבֶשֶׁת יָשַׁב בִּירוּשָׁלַם כִּי עַל שְׁלַחַן הַמֶּלֶךְ תָּמִיד הוּא אָכַל וְהוּא פָּסַח שְׁתֵּי רַגְלָיו

BRU und Mefiboschet selbst hatte Sitz in Jerusalem, denn er aß stets am Tisch des Königs. Er **hinkte** aber an seinen beiden Füßen.

2.Sam 19:27 WLC וַיֹּאמֶר אֲדֹנָי הַמֶּלֶךְ עֲבָדִי רַמְנִי כִּי אָמַר עֲבָדֶךָ אַחֲבָשָׁה לִי הַחֲמוֹר וְאָרַכְבַּ עֲלֶיהָ וְאֵלֶּךָ אֶת הַמֶּלֶךְ כִּי פָסַח עֲבָדֶךָ

BRU Er sprach: Mein Herr König, betrogen hat mich mein Diener! denn dein Diener hatte gesprochen: Ich will mir doch den Esel satteln lassen, daß ich darauf reite, mit dem König will ich gehn! denn dein Diener **hinkt**.

Hi 29:15 WLC עֵינַיִם הָיִיתִי לְעוֹר וְרַגְלַיִם לְפֶסֶח אָנִי

BRU Augen war ich dem Blinden, Füße dem **Hinkenden** ich,

Spr 26:7 WLC דָּלְיוֹ שִׁקִּים מִפֶּסֶח וּמִשָּׁל בְּפִי כְּסִילִים

BRU An einem **Lahmen** baumeln die Schenkel - und ein Gleichspruch im Torenmund.

Jes 33:23 WLC נָטְשׁוּ חֲבָלֶיךָ בַּל יִחַזְקוּ כֵן תִּרְנָם בַּל פָּרְשׁוּ נֶס אִז חֶלֶק עַד שְׁלַל מִרְבֵּה פְּסָחִים בְּזֹזוּ בּוֹ
BRU Schlaßf hangen dann deine Seile, ohne das Gestell ihres Mastes zu halten, ohne das Segel zu spannen - Raubbeute wird da in Menge verteilt, selbst **Lahme** könnten sich Plündergut erplündern.

Jes 35:6 WLC אִז יִדְלַג כְּאֵיל פֶּסַח וְתֵרֵן לְשׁוֹן אֶלֶם כִּי נִבְקְעוּ בַמַּדְבָּר מִיָּם וּנְחָלִים בְּעֶרְבָה
BRU dann springt wie ein Hirsch der **Lahme**, die Zunge des Stummen jubelt. Wasser brachen ja in der Wüste hervor und Bäche in der Steppe,

Jer 31:8 WLC הֲנִי מְבִיא אוֹתָם מֵאֶרֶץ צָפוֹן וְקִבְצָתִים מִיַּרְפְּתֵי אֶרֶץ בָּם עוֹר וּפְסָח הָרָה וְיִלְדֹת יַחֲדוּ קֶהֱל גְּדוֹל יָשׁוּבוּ הֵנָּה
BRU Wohlan, aus dem Nordland lasse ich sie kommen, hole zuhauf sie von den Flanken der Erde, unter ihnen **Blinde und Lahme**, Schwangre und Gebärende zumal, - eine große Versammlung, kehren hierher sie zurück.

Mal 1:8 WLC וְכִי תִגְשׁוּן עוֹר לְזַבַּח אִין רַע וְכִי תִגִּישׁוּ פֶסַח וְחִלָּה אִין רַע הַקְּרִיבֶהוּ נָא לְפָחַתְךָ הִירְצָךָ אוּ הִישֵׂא פְּנֶיךָ אִמֵּר יְהוָה צְבָאוֹת
BRU Wenn ihr ein **Blindes** darreicht zum Schlachten - kein Übel! wenn ihr ein **Lahmes**, Krankes darreicht - kein Übel! Nahe doch deinem Vitztum es dar, - ob ers wohl annimmt zugnaden oder dein Antlitz emporhebt? hat ER der Umscharte gesprochen.

Mal 1:13 WLC וְאִמְרָתֶם הִנֵּה מִתְּלָאָה וְהַפְחַתֶּם אוֹתוֹ אִמֵּר יְהוָה צְבָאוֹת וְהִבַּאתֶם גְּזוֹל וְאֵת הַפֶּסַח וְאֵת הַחֹלָה וְהִבַּאתֶם אֵת הַמִּנְחָה הָאֲרָצָה
אֹתָהּ מִיִּדְכֶם אִמֵּר יְהוָה
BRU und spricht: »Das hier ist Ungemach!« und möchtet sie wegblasen lassen, hat ER der Umscharte gesprochen. Dann bringt ihr wieder Verstümmeltes dar, das **Lahme** und das Kranke, das bringt ihr dar als Spende, - soll ich das zugnaden annehmen aus eurer Hand?! hat ER gesprochen.

Hier sind Stellen die beide Wörter beinhalten '**H6455 lahm/ hinkend H5787 blind**'. Man erkennt das diese zusammengehören.

3.Mo 21:18 WLC כִּי כָל אִישׁ אֲשֶׁר בּוֹ מוֹם לֹא יִקְרַב אִישׁ עוֹר אוּ פֶסַח אוּ חֶרֶם אוּ שְׂרוּעַ
BRU Ja, alljeder Mann, an dem ein Gebrest ist, soll nicht nahen, ein Mann, **blind oder lahm**, oder spaltnasig oder überstreckt,

5.Mo 15:21 WLC וְכִי יִהְיֶה בּוֹ מוֹם פֶּסַח אוּ עוֹר כָּל מוֹם רַע לֹא תִזְבַּחְנוּ לַיהוָה אֱלֹהֶיךָ
BRU Wenn aber daran ein Gebrest ist, es sei **lahm oder blind**, allerart böses Gebrest, sollst du es IHM deinem Gott nicht schlachten,

2.Sam 5:8 WLC וַיֹּאמֶר דָּוִד בַּיּוֹם הַהוּא כָּל מִכָּה יִבְסִי וַיִּגַע בַּצְּנוּר וְאֵת הַפְּסָחִים וְאֵת הָעוֹרִים שֵׁנָאוּ שֵׁנָאִי נֶפֶשׁ דָּוִד עַל כֵּן יֹאמְרוּ עוֹר וּפֶסַח לֹא
יָבוֹא אֶל הַבַּיִת

BRU An jenem Tag hat Dawid gesprochen: Allwer einen Jebussiter erschlagen könnte, berühre ihm die Gurgel nur, - sollen **Hinkende**, sollen **Blinde** Dawids Seele verhaßt sein? Daher heißt: Ein **Blinder und ein Hinkender** sprechen: Der kommt uns nicht ins Haus!

Hi 29:15 WLC עֵינַיִם הָיִיתִי לְעוֹר וְרַגְלַיִם לְפֶסַח אֲנִי
BRU Augen war ich dem **Blinden**, Füße dem **Hinkenden** ich,

Jer 31:8 ^{WLC} הַנְּנִי מִבְּיַד אֹתָם מֵאֶרֶץ צָפוֹן וְקִבְצָתִים מִיִּרְכַּתִּי אֶרֶץ בָּם עוֹר וּפְסָח הָרָה וְיִלְדָת יִחַדּוּ קֵהֵל גְּדוֹל יָשׁוּבוּ הִנֵּה

^{BRU} Wohlan, aus dem Nordland lasse ich sie kommen, hole zuhauf sie von den Flanken der Erde, unter ihnen **Blinde und Lahme**, Schwangere und Gebärende zumal, - eine große Versammlung, kehren hierher sie zurück.

Mal 1:8 ^{WLC} וְכִי תִגְשׁוּן עוֹר לְזִבַח אֵין רַע וְכִי תִגִּישׁוּ פֶסַח וְחֹלָה אֵין רַע הַקְרִיבֵהוּ נָא לְפָחַתְךָ הִירָצֶךָ אוּ הַיִּשָּׂא פָנֶיךָ אָמַר יְהוָה צְבָאוֹת

^{BRU} Wenn ihr ein **Blindes** darreicht zum Schlachten - kein Übel! wenn ihr ein **Lahmes**, Krankes darreicht - kein Übel! Nahe doch deinem Vitztum es dar, - ob ers wohl annimmt zugnadet oder dein Antlitz emporhebt? hat ER der Umscharte gesprochen.

Mat 26:39 Und er ging ein wenig weiter und fiel auf sein Angesicht und betete und sprach: Mein Vater, wenn es möglich ist, so gehe **dieser Kelch an mir vorüber**; doch nicht wie ich will, sondern wie du willst. →dieser Kelch symbolisiert vielleicht wohl die Angst der Israeliten vor dem Würgeengel – Leidenstaupe, den Tod anerkennen

Mat 26:45 Dann kommt er zu den Jüngern und spricht zu ihnen: So schlafet denn fort und ruhet aus; siehe, die **Stunde ist nahe gekommen**, und der Sohn des Menschen wird in Sünderhände überliefert. →diese Stunde ist die Stunde der Mitternacht, in der der Würgeengel in Ägypten alle Erstgeborenen umgebracht hat und Yahshua war bei der Übergabe durch Judas quasi schon tot.

Joh 18:4 Jesus nun, **der alles wußte, was über ihn kommen würde**, ging hinaus und sprach zu ihnen: Wen suchet ihr? →Yahshua kannte das Gesetz und hat es bis aufs I-Tüpfelchen erfüllt.

Joh 13:1 **Vor dem Feste des Passah** aber, als Jesus wußte, daß **seine Stunde gekommen** (Mitternacht) war, daß er aus dieser Welt zu dem Vater hingehen sollte-da er die Seinigen, die in der Welt waren, geliebt hatte, liebte er sie **bis ans Ende** (ans ENDE des ÜBERSprungsmahls?).

Joh 13:2 Und während **des Abendessens**, als der Teufel schon dem Judas, Simons Sohn, dem Iskariot, es ins Herz gegeben hatte, daß er ihn überliefere,

Joh 13:3 steht [Jesus], wissend, daß **der Vater ihm alles in die Hände gegeben**, und daß er von Gott ausgegangen war und zu Gott hingehet,

Joh 13:4 von dem **Abendessen** auf und legt die Oberkleider ab; und er nahm ein leinenes Tuch und umgürtete sich.

Joh 13:27 Und nach dem Bissen fuhr alsdann der **Satan in ihn** (Würgeengel). Jesus spricht nun zu ihm: Was du tust, **tue schnell** (eilig mit Schuhen und Stab und es war schon bald Mitternacht).

Joh 13:28 Keiner aber von den **zu Tische Liegenden (?)** verstand, wozu er ihm dies sagte.

Joh 13:29 Denn etliche meinten, weil Judas die Kasse hatte, daß Jesus zu ihm sage: Kaufe, was wir für das Fest bedürfen, oder daß er den Armen etwas geben solle.

Joh 13:30 Als nun jener den Bissen genommen hatte, ging er alsbald hinaus. Es war **aber Nacht (vor Mitternacht)**.

Joh 13:31 Als er nun hinausgegangen war, spricht Jesus: Jetzt ist der Sohn des Menschen verherrlicht, und Gott ist verherrlicht in ihm.

5Mo 16:4 Und nicht die **Nacht über** bleibe von dem Fleisch - das du geschlachtet am **Abend**, am **Tag, dem ersten** - bis zum **Morgen**. (Frau Steurer)
 Und **nicht** die Nacht über bleibe von dem Fleisch - ... - bis zum Morgen. → das Fleisch sollte man entweder aufessen oder verbrennen.

14. Nisan		(15. Nisan) 1. Tag		2. Tag		3. Tag		4. Tag		5. Tag		6. Tag		(21. Nisan) 7. Tag	
Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag


Abend Morgen


Abend

2Mo 12:18 Am **vierzehnten Tage** des ersten Monats, am **Abend**, sollt ihr ungesäuertes Brot essen bis an den einundzwanzigsten Tag des Monats, am Abend, → es sind 8 Abende vom vierzehnten Tag am Abend bis zum einundzwanzigsten Tag am Abend. Stimmt das mit der Realität der Schrift überein? Stellen wir es grafisch dar.

14. Nisan		(15. Nisan) 1. Tag		2. Tag		3. Tag		4. Tag		5. Tag		6. Tag		(21. Nisan) 7. Tag	
Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag


Abendmahl 1. Abend 2. Abend 3. Abend 4. Abend 5. Abend 6. Abend 7. Abend 8. Abend

Was hat das Abendmahl mit Passah zu tun?

Am **vierzehnten Tage** des ersten Monats, am **Abend**, sollt ihr ungesäuertes Brot essen bis an den einundzwanzigsten Tag des Monats, am Abend → wir haben das oben grafisch dargestellt. Man sollte jedoch beachten, das man ungesäuerte Brote erst ab dem zweiten Abend des 14. Nisan essen sollte. Yahshua hat zwar mit seinen Jüngern ein Passah „gehalten“ jedoch nicht nach heilsgeschichtlicher Art und Weise. Denn er aß kein Lamm oder bittere Kräuter, noch ungesäuertes Brot. Es ist nur geschrieben, das er Brot brach und einen Kelch mit dem Gewächs des Weinstocks herumreichte. Und Yahshua selber aß und trank nichts davon, obwohl ihn herzlich (ein Sehnen geseht) danach geseht hat, dieses letzte Essen mit ihnen – seinen 12 Jüngern incl. Judas – zu begehen. Wenn es ein Abendmahl wäre wie die Kirchen das offerieren, dann warum hat er einen „bewusst unwürdigen“ - einen Dieb – daran teilnehmen lassen? Außerdem gab er den Verrat offiziell vor dem Essen bekannt und schockierte die Jünger damit? Zudem gab er dem Judas zu verstehen, das er bewußt oder unbewußt durch seinen Verrat ein Werkzeug Satans geworden ist. Denn die Schrift sagt uns:

Mt 26:25:DIU Antwortend aber, Judas der verratende ihn sagte: Doch **nicht** etwa **ich bin**, Rabbi? Er sagt zu ihm: Du hast gesagt.

AEK Da antwortete Judas, Sein Verräter: **Ich bin es doch nicht** etwa, Rabbi? Jesus erwiderte ihm: Du hast es gesagt!"

Mag sein das Judas scheinheilig gefragt hat und Yahshua damit auf die Probe stellen wollte, aber Yahshua bestätigt ihm meiner Ansicht nach, das nicht er der Verratende ist, sondern sein Herr und Meister Satan. Er ist zusammen mit den Hohepriestern und Schriftgelehrten, sowie den Römern nur ein Werkzeug Satans. Bestätigt uns das die Schrift?

Lk 22:3:DIU **Hinein fuhr aber Satan in Judas**, genannt Iskariot, seiend aus der Zahl der Zwölf.

Joh 13:27 :DIU Und nach dem Bissen, da **fuhr hinein in jenen der Satan**. Da sagt zu ihm Jesus: Was du tust, tue bald!

Ich denke, das die Absicht Judas nicht war Yahshua umzubringen, sondern nur aus seinem Verrat Gewinn zu schöpfen, weil er ein Dieb war. Erst als er sich dessen bewußt wurde, wen und wie er umgebracht werden sollte, war ihm auch an dem Geld nicht mehr gelegen und er warf es zurück in den Tempel. Aber seinen Hang zum stehlen nutzte Satan für seine Zwecke aus. Er hätte bereuen und Buße tun können, aber er wurde von seinem schlechten Gewissen – wiederum geführt durch die Anklage Satans – in den Tod getrieben. Yahshua drückt sein Mitleid mit seiner Seele aus

Mt 26:24 :DIU Zwar der Sohn des Menschen geht dahin, **wie geschrieben** ist über ihn; wehe aber jenem Menschen, durch den der Sohn des Menschen verraten wird: **besser wäre es für ihn**, wenn **nicht geboren** wäre jener Mensch.

Markus 14:21 :DIU Denn zwar der Sohn des Menschen geht hin, wie geschrieben ist über ihn; wehe aber jenem Menschen, durch den der Sohn des Menschen verraten wird; **besser für ihn**, wenn **nicht geboren** wäre jener Mensch.

(Der Grund dafür könnte auch darin **Lk 23:29** oder darin **Joh 3:3** liegen, aber das möge jeder selber studieren.)

und das ca. 12h vor seinem Tod am Holz. Der Schächer, der neben ihm gestorben ist, hat diesen Ausspruch nicht zu hören bekommen, denn er hat die einzig richtige Entscheidung getroffen, die ein Mensch treffen kann in seinem Leben. Sich für den Geist Yahshua`s und seines Vaters Yahweh zu entscheiden und sich von ihnen führen zu lassen. Er hat seine Wiedergeburt am Holz erfahren und bekommt wie andere den selben Lohn, das ewige Leben. Dieser Preis ist mit allen Menschen ausgemacht und er wird bezahlt, wenn man ihn nur annimmt.

Nun noch einmal zurück zum Essen an dem besagten Abend. Erst noch einmal die Frage wofür stehen denn eigentlich Brot und Wein? Oder welche Bedeutung haben sie in der heiligen Schrift, die sich immer selber auslegt?

1Mo 14,18 Aber Melchisedek, der König von Salem, brachte **Brot und Wein** herbei. Und er war ein **Priester** Gottes, des Allerhöchsten. →ok Melchisedek ist ein Schatten oder ein Vorbild auf Yashua hin und benutzt auch Brot und Wein, um Abraham zu segnen und weist damit auf das Mahl vor dem Passah hin.

Jes 36,17 bis ich komme und euch in ein Land führe, das eurem Land gleich ist, ein Land voll Korn und Most, ein **Land voll Brot und Weinbergen**. →der König von Assyrien war hier ein Werkzeug für Yahweh und sollte die Israeliten retten **2Kön 18,32**

Kla 2,12 Sie fragten ihre Mütter: »Wo ist **Brot und Wein**?«, als sie wie tödlich Verwundete dahinschmachteten auf den Straßen der Stadt, als sie den Geist aufgaben im Schoß ihrer Mütter. 13Was soll ich dir zusprechen, was dir vergleichen, du Tochter Jerusalem? Was setze ich dir gleich, damit ich dich trösten kann, du Jungfrau, Tochter Zion? Dein Schaden ist ja so groß wie das Meer! Wer kann dich heilen? 14**Deine Propheten, sie haben dir erlogenes und fades Zeug geweissagt; sie deckten deine Schuld nicht auf, um dadurch deine Gefangenschaft abzuwenden**, sondern sie **weissagten dir Aussprüche voll Trug und Verführung**. 15Alle, die auf dem Weg vorübergehen, schlagen die Hände zusammen über dich; sie zischen und schütteln den Kopf über die Tochter Jerusalem: »Ist das die Stadt, von der man sagte, sie sei der Schönheit Vollendung, die **Wonne** (Freude oder das Herz) **der ganzen Erde (Psa 48:2)**?« → es gibt keine Ntliche Lehre ohne Fundament im AT

Hos 9,4 Sie sollen Yahweh keinen Wein [zum Trankopfer] spenden, und an ihren Schlachtopfern wird er kein Wohlgefallen haben; wie Trauerbrot sollen sie ihnen sein; alle, die davon essen, **verunreinigen** sich damit; denn **ihr Brot ist nur für ihren Hunger**, es soll nicht ins Haus Yahweh`s kommen! → so kann man auch verstehen, was Paulus in **1Kor 11,27** Wer nun unwürdig von dem Brot isst oder aus dem Kelch des Herrn trinkt, der wird schuldig sein am Leib und Blut des Herrn. schreibt, denn Brot und Wein (Blut) sind geistig zu verstehen. Kann uns die Schrift das bestätigen?

Joh 6,63 Der Geist ist's, der lebendig macht; das Fleisch ist nichts nütze. Die **Worte, die ich zu euch geredet habe**, die sind **Geist** und sind **Leben**. Und diese Worte beziehen sich auf folgende: **33**Denn Gottes Brot ist das, das **vom Himmel kommt** und gibt der Welt das Leben. **34**Da sprachen sie zu ihm: Herr, gib uns allezeit solches Brot. **35**Jesus aber sprach zu ihnen: **Ich bin das Brot** des Lebens. Wer zu mir (zu seinem Wort und

zu seinen Geboten) kommt, den wird **nicht hungern**; und wer an **mich glaubt**, den wird **nimmermehr dürsten**. **36**Aber ich habe euch gesagt: Ihr habt mich gesehen und glaubt doch nicht. **37**Alles, was **mir mein Vater** (der Vater vermittelt auch) gibt, das kommt zu mir; und wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausstoßen. **38**Denn **ich bin vom Himmel gekommen** (er hatte also eine Präexistenz), nicht damit ich meinen Willen tue, sondern den Willen dessen, der (Vater) mich gesandt hat. **39**Das ist aber der Wille dessen, der mich gesandt hat, dass ich nichts verliere von allem, was **er mir gegeben hat**, sondern dass ich's auferwecke am Jüngsten Tage. **40**Denn das ist der Wille meines Vaters (meint Yahweh und nicht Joseph und damit seine Geburt aus dem Vater), dass, wer den Sohn sieht (wo und wie kann man den Sohn sehen im Jahr 2015, außer durch das Wort?) und glaubt an ihn, das ewige Leben habe; und ich werde ihn auferwecken am Jüngsten Tage. **41**Da **murrten** die Juden über ihn, weil er sagte: Ich bin das Brot, das vom Himmel gekommen ist, **46**Nicht als ob jemand den Vater gesehen hätte außer dem, der **von Gott gekommen ist; der hat den Vater gesehen** (wenn er nur Sohn der Miriam gewesen wäre, wäre das eine Lüge). **47**Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer glaubt, der hat das ewige Leben. **48**Ich bin das Brot des Lebens. **49**Eure Väter haben in der Wüste das Manna gegessen und sind gestorben. **50**Dies ist das Brot, das vom Himmel kommt, damit, wer **davon isst**, nicht sterbe. **51**Ich bin das **lebendige Brot**, das vom Himmel gekommen ist. Wer von diesem Brot isst, der wird leben in Ewigkeit. Und dieses **Brot ist mein Fleisch**, das ich **geben werde** für das Leben der Welt. **52**Da stritten die Juden untereinander und sagten: Wie kann der uns sein Fleisch zu essen geben? **53**Jesus sprach zu ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr **nicht das Fleisch des Menschensohns esst** (also das Brot brecht) und **sein Blut trinkt** (und aus dem Kelch trinkt), so habt ihr **kein Leben in euch**. **54**Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, der hat das ewige Leben, und ich werde ihn am Jüngsten Tage auferwecken. **55**Denn mein Fleisch ist die **wahre Speise**, und mein Blut ist der **wahre Trank**. **56**Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, der **bleibt in mir und ich in ihm**. **57**Wie mich der lebendige Vater gesandt hat und ich lebe um des Vaters willen, so wird auch, wer **mich isst, leben** um meinetwillen. **58**Dies ist das Brot, das vom Himmel gekommen ist. Es ist nicht wie bei den Vätern, die gegessen haben und gestorben sind. Wer dies Brot isst, der wird leben in Ewigkeit. **59**Das sagte er in der Synagoge, als er in Kapernaum lehrte. → Yahshua bezieht sich also bei seinem letzten Essen auf diese Worte hier. Und im Sinne dieser Worte hier **Worte, die ich zu euch geredet habe, die sind Geist und sind Leben** kommt auch Licht in diese Aussagen und auch in die Aussagen bezüglich des „Abendmahls“. Denn die Jünger waren erfüllt von der Vorstellung auf ein irdisches und bestenfalls ewiges Königreich mit ihnen an der Spitze. Darum zeigte er – der Gesalbte, des lebendigen Gottes Sohn – ihnen was es heißt richtig zu denken und zu handeln, wenn es um das Reich geht, das nicht von dieser Welt ist. Durch die Fußwaschung. Und das am Abend vor dem über tausend Jahre zuvor verkündeten und sich bald erfüllenden PassahH6453. Davon haben sie wenig bis nichts begriffen und so ist es auch heute noch oder wieder so. Yahshua sagte ihnen Dinge, an die sie sich dann erinnern sollten, wenn er gestorben ist und im Grab lag. Und auch später waren diese Worte eine Erinnerung daran, das sie sich an seinen Tod erinnern sollten, den man so schnell verdrängt oder überhöht. Die Jünger und auch wir sollen in der Schrift ergründen, was es mit dem Tod Yahshua`s und mit dem Passah – denn er feierte ein neues „Passah“ mit ihnen - auf sich hat. Und wo kann man besser über solche geistige Dinge sprechen, als beim Essen. In der Gemeinschaft miteinander. Und so haben es die frühen Nachfolger Yahshua`s auch gehandhabt. Bestätigt uns das die Schrift?

Übrigens hat Yahshua auf eine bewährte Praxis zurückgegriffen.

Mt 14,19 Und er befahl der Volksmenge, sich in das Gras zu lagern, und nahm die fünf Brote und die zwei Fische, sah zum Himmel auf, **dankte, brach die Brote** und gab sie den Jüngern; die *Jünger aber gaben sie dem Volk*. → die Jünger gaben die Brote weiter, wie sie später die Botschaft nach Pfingsten in die Welt trugen. Die Geschichten im AT obwohl real passiert, sind sie doch Zeichen und Lehre für geistige Wahrheiten.

Mt 15,36 und nahm die sieben Brote und die Fische, **dankte, brach sie** und gab sie seinen Jüngern; die *Jünger aber gaben sie dem Volk*. → auch hier das gleiche Prinzip, wer hier an das mysteriöse Abendmahl mit Verwandlung von ungesäuerten Sonnenhostien in den wahrhaften Leib Christi denkt,

der soll das weiterhin glauben, sollte aber wissen, das er sich nicht auf dem Fundament der heiligen Schrift befindet.

[Apg 2,46](#) Und **jeden Tag** waren sie beständig und einmütig im Tempel und **brachen das Brot in den Häusern**, nahmen **die Speise mit Frohlocken und in Einfalt des Herzens**; → möge jeder hier das katholische oder das nahezu angegliche Abendmahl der ev. Welt einsetzen und sich vorstellen, ob das hiermit gemeint sein kann

[Apg 20,11](#) Und er ging wieder hinauf und **brach Brot, aß und unterredete sich noch lange** mit ihnen, bis der Tag anbrach, und zog dann fort. → dieses Mahl war auch zu Abend – aber schon nach Mitternacht – und man saß bis in die Morgenstunden beisammen und unterhielt sich

[Apg 27,35](#) Und nachdem er das gesagt hatte, nahm er **Brot, dankte Gott vor allen, brach es und fing an zu essen**. → Paulus aß hier mit Heiden auf einem Schiff das kurz vorm Untergang war und das hat mit Sicherheit keine Gemeinsamkeit mit dem Abendmahl der Kirchen

Das Brot ist ein Symbol für Nahrung sowohl für den Leib als auch für den Geist. Deshalb brauchen wir beides täglich. Bestätigt uns das die Schrift?

[Mt 4,4](#) Er aber antwortete und sprach: Es **steht geschrieben** (also keine Lehre von mir): »Der Mensch lebt **nicht** vom Brot allein, sondern von einem **jeden Wort, das aus dem Mund Gottes** (Yahshua ist der Mund Yahweh`s) **hervorgeht!**«

[Lk 4,4](#) Und Yahshua antwortete ihm und sprach: Es **steht geschrieben**: »Der Mensch lebt **nicht** vom Brot allein, sondern von einem **jeglichen Wort Gottes**«. → können wir also ohne das Wort Gottes leben? Nein. Das ist auch ein Grund, warum Yahshua das Mahl mit seinen Jüngern gehalten hat. Aber was meint Paulus als er folgendes noch hinzufügt: [1Kor 11,26](#) **Denn sooft ihr von diesem Brot esst und aus dem Kelch trinkt, verkündigt ihr den Tod des Herrn, bis er kommt**. → ok, es wird dieses Essen oder dieses Brot brechen und trinken des Traubensafts geben, bis Yahshua wiederkommt. Aber das heißt, das das Brot brechen in Gemeinschaft und das studieren in seinem Wort die Erkenntnis hochhält, das Yahshua bald wiederkommen wird. Die Erinnerung an seinen Tod und das damit verbundene Erlösungswerk, das in den alttestamentarischen Opferzeremonien vorgeschattet ist, soll uns und alle mit denen wir essen, daran erinnern das wir dem Tod Yahshua`s unsere Erlösung bzw. Wiedergeburt verdanken. Lasst uns das nie vergessen, das wir ihm das ewige Leben zu verdanken haben und dem, der ihn vom Himmel her – wo der Sohn Yahweh`s unvorstellbare Herrlichkeit besaß – auf die Erde in den Körper eines Baby`s gesandt hat, damit er alle Erfahrungen mit uns teilen kann, um uns als Hohepriester zu vertreten im Himmel. Seit dem 26. Oktober, einem Sabbat, vertritt er uns im Allerheiligsten und verrichtet den Dienst des Versöhnungstages. Er beschmutzt mit unseren bekannten Sünden und reinigt das Allerheiligste am Ende der Gnadenzeit von unseren Sünden. Das ist sein jetziger Vermittlungsdienst. Er knechtet eifrig für unsere Erlösung.

[Mt 6,11](#) Unser **tägliches Brot** gib uns heute. **12**Und **vergib uns unsere Schuld**, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. → können wir nun auch nachvollziehen, warum diese beiden Aussagen zusammen stehen?

Die heilige Schrift ist geschrieben um uns den Weg der Erlösung zu zeigen. [1Kor 2,13](#) Und davon reden wir auch nicht mit Worten, wie sie menschliche Weisheit lehren kann, sondern mit **Worten, die der Geist lehrt**, und deuten **geistliche Dinge für geistliche Menschen**.

[2Thess 2,15](#) So steht nun fest, liebe Brüder, und **haltet euch an die Lehre**, in der ihr **durch uns** unterwiesen worden seid, es sei durch **Wort oder Brief von uns**. → nicht durch die Lehre und die Worte von Theologen steht hier geschrieben, warum beachtet das niemand?

[1Tim 6,3](#) Wenn jemand **anders lehrt** (es ist also möglich) und bleibt **nicht** bei den heilsamen Worten unseres Herrn Jesus Christus und bei der Lehre, die **dem Glauben gemäß** ist, **4**der ist aufgeblasen und weiß nichts, sondern hat die Seuche der Fragen und Wortgefechte. Daraus entspringen Neid, Hader, Lästerung, böser Argwohn, **5**Schulgezänk solcher Menschen, die zerrüttete Sinne haben und der Wahrheit beraubt sind, die **meinen, Frömmigkeit sei ein Gewerbe**. (ist es also offensichtlich nicht, warum wird dann soviel Geld dafür ausgegeben?)

6Die Frömmigkeit aber ist ein **großer Gewinn** (mehr wert als alles Gold dieser Welt) für den, der sich **genügen lässt**. **7**Denn wir haben nichts in die Welt gebracht; darum werden wir auch **nichts hinausbringen**. → haltet nichts fest, was nicht ewig währt und doch wird an Überlieferungen und

Traditionen festgehalten, als ob sie die Wahrheit wahren. Schauen wir uns einmal an, was Yahshua über die Traditionen der Juden gedacht hat.
[Mt 15,2](#)

Denn warum hat es Yahshua denn so herzlich gesehnt, dieses letzte Essen mit seinen Jüngern zu begehren? Lk 22:15: **Und er sagte zu ihnen: Mit Sehnsucht habe ich mich gesehnt, dieses Passah zu essen mit euch, bevor ich leide;** → ja er gibt uns selbst die Antwort. Weil er leiden wird in Kürze und er wollte ihnen noch in wenigen Worten etwas mit auf den Weg geben, woran sie sich erinnern sollten, wenn er von ihnen genommen worden ist. Was ist alltäglicher, als mit Freunden zu essen und sich mit ihnen auszutauschen über ewige Wahrheiten. Genau dieses greift Yahshua auf und auch weil es eine Allegorie zu seinem Wort ist, was wir auch täglich benötigen, um unseren gefallenen Geist zu stärken und aufrecht zu erhalten. Denn durch das Wort werden wir ernährt und mit ewigen Nährstoffen aufgebaut in unseren Überzeugungen und werden so versiegelt, auf das wir die letzten Tage dieser Erde und gegen das Malzeichen des Tieres bestehen können. Und er nutzte die Gelegenheit, um ihnen bekannt zu machen, das er wußte, das Judas ihn verraten würde und er ihn trotzdem als Mensch und Bruder akzeptierte. Er hätte aber nicht am Brechen des 8. Gebotes festhalten sollen, denn damit gab er Satan die Gelegenheit ihn zu benutzen und seine Schwächen auszunutzen. Denn der Mensch hat nur eine Möglichkeit sich frei zu entscheiden, in dem er zwischen den Geboten und dem Geist Christi – dem gesalbten Hohepriester Yahweh's - wählt **oder** indem er die Gebote verwirft – es reicht auch nur eines – und sich damit dem Geist des Gottes dieser Welt ergibt, dem Satan und seiner Religion. Denn Religion ist sein Weg sich den Menschen zu unterwerfen. Und da auch die Evolutionstheorie oder die Urknalltheorie nur eine Form der modernen Religion ist, hat er nahezu alle Menschen unter seine Herrschaft gebracht. Auch solche, die gar nicht an seine Existenz glauben. Denn der Weg der zum Leben führt ist schmal und eng und nur wenige wollen diesen unbequemen Weg gehen. Und können es auch nicht, da tote Fische mit dem Strom schwimmen und sich am Gestade sammeln. Dies bestätigt auch Yahshua in dem er dem sagt: **Matthäus 8,22** 19 **Und ein Schriftgelehrter trat herzu und sprach zu ihm: Meister, ich will dir nachfolgen, wohin du auch gehst!** 20 **Und Jesus sprach zu ihm: Die Füchse haben Gruben, und die Vögel des Himmels haben Nester; aber der Sohn des Menschen hat nichts, wo er sein Haupt hinlegen kann.** 21 **Ein anderer seiner Jünger sprach zu ihm: Herr, erlaube mir, zuvor hinzugehen und meinen Vater zu begraben!** 22 **Jesus aber sprach zu ihm: Folge mir nach, und laß die Toten ihre Toten begraben!** Das heißt, das für Yahshua geistig nicht wiedergeborene Menschen in seinen Augen tot sind. Genau wie Yahweh das Adam und Eva abgekündigt hat, das wenn sie vom Baum der Erkenntnis essen würden, dann würden sie gewisslich sterben:

1. Mose 2, 17 **BRU aber vom Baum der Erkenntnis von Gut und Böse, von dem sollst du nicht essen, denn am Tag, da du von ihm issest, mußt sterben**H4191 du, sterbenH4191.

WLC17 וַיֹּמַעַץ **H6086** הַדְּעַת **H1847** טוֹב **H2896** וְרָע **H7451** לֹא **H3808** תֹאכַל **H398** מִמֶּנּוּ **H4480** כִּי **H3588** בַּיּוֹם **H3117** אֲכַלְךָ **H398** מִמֶּנּוּ **H4480** מוֹת **H4191** תָּמוּת **H4191**

→ wie wir aber wissen, starb Adam mit 930 Jahren. Da ich aber davon ausgehe, das die heilige Schrift nicht lügt, müssen wir davon ausgehen, das Yahweh etwas anderes gemeint hat. Nämlich das Adam und Eva geistlich sterben werden. Die Lüge Satans war, das er ihnen das vorenthalten hat und behauptete das sie gewißlich nicht sterben werden. Er verwendet dabei die gleiche Formulierung wie Yahweh.

1. Mose 3, 4 **BRU Die Schlange sprach zum Weib: Sterben**H4191, sterbenH4191 werdet ihr nicht,

WLC4 וַיֹּאמֶר **H559** הַנָּחָשׁ **H5175** אַל **H413** תִּמָּוֵת **H802** לֹא **H3808** מוֹת **H4191** תָּמוּתוֹן **H4191** → und weil wir durch Adams Sünde alle in Sünde gefallen sind, brauchen wir auch alle nach unserer natürlichen Geburt – durch Wasser – auch eine Neugeburt – von oben – durch den Geist. Dadurch werden wir dann zu Kindern von Yahweh und auch Miterben mit Yahshua. Ja Yahweh gibt aus vollen Herzen und nicht nach Maß. Er ist die Liebe und die

Selbstlosigkeit schlechthin. Alles was er verlangt ist die Bereitschaft umzudenken und zur Wahrheit der heiligen Schrift zurückzukehren.

Apg3:19SCHL So **tut nunG3767BußeG3340** (denkt um) **undG2532bekehret euchG1994** (Wiedergeburt ist aber ein Eingreifen Yahweh`s), **daßG3704eureG5216SündenG266ausgetilgt** (Erlösung durch die Gerechtigkeit Yahshua`s) **werdenG1519, 20damit Zeiten der Erquickung vom Angesicht Yahweh`s kommen** (weil wir seine Kinder geworden sind) **undG2532er** (Vater) **den euchG5213vorherbestimmten ChristusG5547JesusG2424sendeG649** (der Geist der heilige ist der Geist Christi, der zusammen mit dem Vater dann in uns wohnt), → das ist das ewige Evangelium in Kurzform und dies ist das Brot was die Apostel gebrochen haben und an die Menge verteilt. Alles im Wort Gottes ist geistlich und man kann das nur erkennen, wenn man wiedergeboren ist und den Geist Yahweh`s und den Geist seines heiligen Sohnes hat.

Apg3:21 SCHL **welchen derG3739 Himmel aufnehmenG1209 mußG1163 bisG891 auf dieG3739 Zeiten G5550 der WiederherstellungG605 allesG3956 dessen, wovon GottG2316 durchG1223 denG3303 MundG4750 seiner heiligenG40 ProphetenG4396 vonG575 alters her geredet hatG2980.** → kann es sein, das das Wort Gottes hier nicht von der Wiederkunft redet, sondern von dem Ende der 2300 Abende und Morgen (Nächte) in denen das himmlische Heiligtum wieder gereinigt oder verherrlicht werden soll. Denn dieses Datum, wenn sich das ereignen sollte, war zur Zeit Yahshua`s noch versiegelt bis zur **Zeit des Endes**. Bestätigt uns das die heilige Schrift?

Dan 8,17 **Da kam er an den Ort, wo ich stand; als er aber kam, erschrak ich so sehr, daß ich auf mein Angesicht fiel. Und er sprach zu mir: Du sollst wissen, Menschensohn, daß das Gesicht** (2300 Abende und Morgen) **sich auf die Zeit des Endes** (1798-1844) **bezieht!**

Dan 8,19 **Und er sprach: Siehe, ich verkünde dir, was in der letzten Zeit des Zornes geschehen wird; denn es bezieht sich auf die bestimmte Zeit des Endes.**

Dan 11,35 **Auch von den Verständigen werden etliche unterliegen, damit unter ihnen eine Läuterung geschehe, eine Sichtung und Reinigung, bis zur Zeit des Endes; denn es währt bis zur bestimmten Zeit** (1798 als der Papst gefangenommen wurde).

Dan 11,40 **Zur Zeit des Endes** **aber wird der König des Südens** (Papsttum) **mit ihm** (Frankreich, Atheismus) **zusammenstoßen. Da wird dann der König des Nordens** (Frankreich, Atheismus) **mit Wagen, Reitern und vielen Schiffen auf ihn losstürmen und in die Länder eindringen und sie überschwemmen und überfluten.**

Dan 12,4 **Du aber, Daniel, verschließe diese Worte und versiegle das Buch bis zur Zeit des Endes! Viele werden (dann) darin forschen, und die Erkenntnis wird zunehmen.** → ist so auch passiert in der Millerbewegung und nachher in der frühen Adventbewegung

Dan 12,9 **Er sprach: Geh hin, Daniel! Denn diese Worte sollen verschlossen und versiegelt bleiben bis zur Zeit des Endes.** → also ganz klar, das Ereignis war bis zur Zeit des Endes (1798ff) versiegelt. Es ist das letzte große, heilsgeschichtlich wertvolle Ereignis vor der zweiten Wiederkunft Yahshua`s. Der Heiligtumsdienst im AT war ein Schatten oder ein Abbild des wirklichen Erlösungsplanes. Genauso wie er den Israeliten aufgezeichnet worden war, so wird er sich in der Realität erfüllen. Seit 1844 begehen wir den großen Versöhnungstag. Das heißt der große Hohepriester Yahshua ist im Herbst 1844 – das muss man sich mal auf der Zunge zergehen lassen, das der 22. oder der 26. Oktober der 10. Tishri (des 7. biblischen Monats) sein soll ... welcher Mondstand war eigentlich damals? - für uns ins Allerheiligste gegangen, um das Allerheiligste zu reinigen oder zu entsühnen. Für unsere Freunde der Naturreligion (Lunarsabbatisten), die den Mond und die Sonne anbeten, da passt doch irgend etwas gar nicht mit dem Kalender. Es passt zwar für sie der 22., den sie in ihrem Kalender zum Sabbat machen, aber dann dürfte doch wenigstens am 22. oder am 26. kein Vollmond sein. Wenn doch vielleicht nach ihrer Auslegung der Kalender passen sollte, so spielt doch der Mond gar nicht mit. Denn bei allen vier Kalendern ist der 22. Oktober sowie auch der 15. Tishri nach dem Mondkalender kein Vollmond.

Oktober 1844						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
40	1	2	3	4	5	6
41	7	8	9	10	11	12
42	14	15	16	17	18	19
43	21	22	23	24	25	26
44	28	29	30	31		

04.03.1844 **Vollmond**
Montag (danach: abnehmend)

30.06.1844 **Vollmond**
Sonntag (danach: abnehmend)

26.10.1844 **Vollmond**
Samstag (danach: abnehmend)

http://www.schulferien.org/mondkalender/mondkalender_1844.html

<http://www.feiertage-online.de/mondkalender-1844>

<http://rolfrost.de/mondjahr.html?year=1844>

	Donnerstag, 26.9.1844		Freitag, 4.10.1844		Freitag, 11.10.1844		Freitag, 18.10.1844		Samstag, 26.10.1844		Sonntag, 3.11.1844
---	--------------------------	---	-----------------------	---	------------------------	---	------------------------	---	------------------------	---	-----------------------

Appl:6 Die nunG3303zusammengekommen warenG4905, fragtenG1905ihnG846und sprachenG3004: Herr, gibst du inG1722 dieserG5129 ZeitG5550 IsraelG2474die Königsherrschaft wieder? 7ErG846 sprach G2036 zuG4314 ihnen: Es istG2076 nichtG3756 eureG5216 Sache, ZeitenG5550 (chronos) oder G2228 StundenG2540 (kairos) zu kennen, welche derG3739 VaterG3962 inG1722 seiner eigenenG2398 MachtG1849 festgesetzt hatG1097;

Mt 14,13Und als Jesus das hörte, zog er sich von dort in einem Schiff abseits an einen einsamen Ort zurück. Und als die Volksmenge es vernahm, folgte sie ihm aus den Städten zu Fuß nach. 14Als nun Jesus ausstieg, sah er eine große Menge; und er erbarmte sich über sie und heilte ihre Kranken. 15Und als es Abend geworden war, traten seine Jünger zu ihm und sprachen: Der Ort ist einsam, und die Stunde ist schon vorgeschritten; entlasse das Volk, damit sie in die Dörfer gehen und sich Speise kaufen! 16Jesus aber sprach zu ihnen: Sie haben es nicht nötig, wegzugehen. Gebt ihr ihnen zu essen! 17Sie sprachen zu ihm: Wir haben nichts hier als fünf Brote und zwei Fische. 18Da sprach er: Bringt sie mir hierher! 19Und er befahl der Volksmenge, sich in das Gras zu lagern, und nahm die fünf Brote und die zwei Fische, sah zum Himmel auf, dankte, brach die Brote und gab sie den Jüngern; die Jünger aber gaben sie dem Volk. 20Und sie aßen alle und wurden satt; und sie hoben auf, was an Brocken übrigblieb, zwölf Körbe voll. 21Die aber gegessen hatten, waren etwa 5000 Männer, ohne Frauen und Kinder. → dies ist eine geistliche Parallele zu Apostelgeschichte 4. Da wurde das Wort gepredigt bzw. verteilt, das Wort vom Tod Yahshua`s und viele nämlich 5000 Männer wurden gläubig.

Mond Phasen Kalender

Mond Phasen

Mondkalender

« October 1844 »

Sun	Mon	Tue	Wed	Thu	Fri	Sat
		 1 Abnehmend	 2 Abnehmend	 3 Abnehmend	 4 Letztes Viertel	 5 Letztes Viertel
 6 Abnehmend	 7 Abnehmend	 8 Abnehmend	 9 Abnehmend	 10 Abnehmend	 11 Neumond	 12 Neumond
 13 Zunehmend	 14 Zunehmend	 15 Zunehmend	 16 Zunehmend	 17 Zunehmend	 18 Zunehmend	 19 1. Viertel
 20 Zunehmend	 21 Zunehmend	 22 Zunehmend	 23 Zunehmend	 24 Zunehmend	 25 Zunehmend	 26 Vollmond
 27 Vollmond	 28 Abnehmend	 29 Abnehmend	 30 Abnehmend	 31 Abnehmend		

<http://www.asv-reichelsheim.de/moon/phases/calendar?month=10&year=1844>